

ZUR BEDEUTUNG VON TECHNIK IM LEBEN ÄLTERER



Fachveranstaltung „Wohnen und Leben heute und in Zukunft
– Technik im Alltag älterer Menschen
Diezenbach, 1. November 2016

Agenda

- **Problemskizze**
- Alltagstechnik aus soziologischer Sicht
- Forschungsvorhaben
- Ergebnisse
- Fazit

Problemskizze

- Ziel: Aufrechterhaltung der Autonomie Älterer in ihrer Häuslichkeit
- Problem: Vernachlässigung der Nutzerperspektive bei Technikentwicklung
- Voraussetzung für Technikakzeptanz: Ernstnehmen Älterer mit ihren Bedürfnissen und Technikdeutungen

Agenda

- Problemskizze
- **Alltagstechnik aus soziologischer Sicht**
- Forschungsvorhaben
- Ergebnisse
- Fazit

Alltagstechnik aus soziologischer Sicht

- Technik als „stählernes Gehäuse“
- Technik als Träger von Bedeutungen bzw. **Nutzungsmotiven**
 - Kontrolle der Umwelt
 - Freude im Umgang mit Technik
 - Technik zur Befähigung
 - Technik zur Kommunikation

Agenda

- Problemskizze
- Alltagstechnik aus soziologischer Sicht
- **Forschungsvorhaben**
- Ergebnisse
- Fazit

Forschungsvorhaben

Forschungsfrage

- Welche Motive für den Technikeinsatz existieren im Alltag Älterer?

Befragte

- 31 Männer und Frauen über 60 Jahre

Datenerhebung/-auswertung

- leitfadengestützte Interviews, interpretative Auswertung

Ziel

- Entwicklung einer Typologie von Motiven für den Technikeinsatz

Agenda

- Problemskizze
- Alltagstechnik aus soziologischer Sicht
- Forschungsvorhaben
- **Ergebnisse**
- Fazit

Ergebnisse: Allgemeine Motive für Technikeinsatz



Funktionalität



Anlass zur Freude



Kompetenzsteigerung



Zugehörigkeit

Ergebnisse: Motive für Technikeinsatz



Funktionalität:

- „Unsichtbare“ Technik
- Technik als Spar(s)trumpf
- Technik als Segen



Anlass zur Freude:

- Technik als Zeichen guten Geschmacks



Kompetenzsteigerung:

- Herrschaft über Technik
- Technik aus Leidenschaft



Zugehörigkeit:

- Status als Technikexperte
- Technik zur Kommunikation

„Unsichtbare“ Technik



Motive



- Technik als Gehilfin im „Arbeitsalltag“
- „Arbeitsalltag“ als Gegensatz zum „schönen Leben“
- Gefühl technischer Inkompetenz

Alltagspraxis



- bevorzugt einfache, klassische Geräte
- Vermeidung „neuer“ Geräte
- Vorliebe für traditionelle Geräte
- Vermeidung digitaler Technik

Lebenssituation



- Ältere
- Ältere aller Altersgruppen
- Frauen

Technik als Spar(s)trumpf



Motive



- Effizienz als unhinterfragt selbstverständlicher Wert
- befürchteter, sozial sichtbarer Kontrollverlust bei Technikeinsatz

Alltagspraxis



- Einsatz allein eindeutig effizienter Technik
- kritische Reflexion aller Geräte
- Reduktion des Technikeinsatzes
- Meidung neuer Technik

Lebenssituation

- Ältere aller Altersgruppen
- wenig technikkompetent
- Männer und Frauen



Technik als Segen



Motive



- Technikeinsatz zur körperlichen Entlastung
- sehr hohe Wertschätzung:
 - da sie nicht durchschaut werden muss
 - als einfach erlebt wird
 - Fortschritt im Vergleich zu früher

Alltagspraxis



- Einsatz zur körperlichen Entlastung
- Souveränität beim Technikeinsatz
- Einsatz klassischer und digitaler Technik
- große Vielfalt an Geräten
- keine Scheu vor komplexer Technik

Lebenssituation



- „vortechnische“ Generation
- meist körperlich eingeschränkt
- überwiegend Frauen
- wenig technikkompetent

Technik als Zeichen guten Geschmacks



Technik als Zeichen guten Geschmacks

Motive



- schöne Technik trägt zum Genuss bei
- Erhöhung des eigenen Prestiges
- Gewissheit über den eigenen guten Geschmack

Technik als Zeichen guten Geschmacks

Alltagspraxis



- zeitintensive Anschaffung
- Bevorzugung prestigeträchtiger Marken
- Besuch von Fachgeschäften
- Bevorzugung aktueller „In“-Technik
- Verstecken unansehnlicher Technik

Technik als Zeichen guten Geschmacks

Lebenssituation



- Männer und Frauen
- mittlerer bis hoher Bildungsgrad
- hohes Einkommen

Herrschaft über Technik



Motive



- Schulung eigener Kompetenz
- Vergewisserung eigener Kompetenz
- Identitätsstiftung

Alltagspraxis



- Einsatz als sinnvoll erlebter Technik
- Studium von Gebrauchsanleitungen
- Besuch von Fortbildungen
- Technikprobleme als willkommene Herausforderungen
- zeitintensive Techniknutzung

Lebenssituation

- Männer und Frauen
- mittlerer bis niedriger Bildungsgrad



Status als Technikexperte



Motive



- gesellschaftliche Integration
- soziale Anerkennung
- Technik als gemeinschaftsstiftendes Thema
- nicht als „alt“ stigmatisiert zu werden

Alltagspraxis



- viel Zeit für Technik
- Technik als Thema im Alltag
- kompetenter Einsatz vieler Geräte
- technische Weiterbildung
- Rolle als „Lehrer“

Lebenssituation

- mittlerer bis hoher Bildungsgrad
- Männer und Frauen



Technik zur Kommunikation

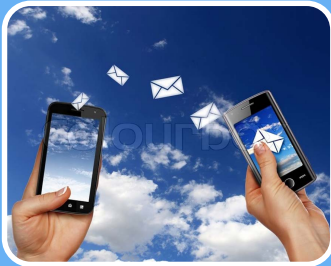


Motive



- Möglichkeit permanenten Austauschs
- Gefühl der Zugehörigkeit
- Kompensation individueller Schwächen

Alltagspraxis



- Einsatz vieler Medien
- schnellste Instandsetzung defekter Geräte durch Experten
- intensiver technikvermittelter sozialer Austausch
- eher einseitiger Technikeinsatz zu Kommunikationszwecken
- Medien als ständige „Begleiter“

Lebenssituation



- Personen mit eher großem sozialen Netzwerk
- Männer und Frauen
- alle Bildungsschichten
- alle Altersgruppen

Agenda

- Problemskizze
- Alltagstechnik aus soziologischer Sicht
- Forschungsvorhaben
- Ergebnisse
- **Fazit**

Fazit

- Motive nach Funktionalität überwiegen
- ästhetische Motive wenig bedeutsam
- Personen haben meist mehrere Motive

Fazit

- Motive nicht erklärbar durch das Alter „an sich“
- Motive erklärbar durch biografische Erfahrungen
- mangelnde Technikkompetenz des Partners Auslöser für weibliches Technikinteresse

Kontakt

Helga.pelizaeus-hoffmeister@unibw.de

Universität der Bundeswehr München

Werner-Heisenberg-Weg 39, 85577 Neubiberg